



DORMAGEN
Natürlich! Am Rhein.

Spenden- und Sponsoringkatalog 2024



Vorwort



Liebe Dormagenerinnen und Dormagener,

unsere Stadt ist bunt, lebendig und lebenswert. Selbstverständlich gehört es zu den ureigenen Aufgaben der Verwaltung, die Vielfalt Dormagens und die zahlreichen Aktivitäten hier auch in Zukunft zu ermöglichen. Es gibt aber auch immer wieder Ideen, Projekte und Veranstaltungen, die für die öffentliche Hand nicht kurzfristig realisierbar sind. Gerade in der aktuellen, schwierigen finanziellen Situation sind wir auf externe Unterstützerinnen und Unterstützer angewiesen.

In den vergangenen Jahren ist es uns mit Hilfe von großzügigen Sponsoren immer wieder gelungen, auch umfangreichere Vorhaben umzusetzen. Und wir als Stadt hoffen, dass das mit Ihrem Dazutun auch in Zukunft so bleibt.

Viele Menschen in Dormagen, von Unternehmern und Gastronomen über Privatpersonen und Initiativen, setzen sich aktiv für ihre Stadt ein und bringen sich durch ehrenamtliches Engagement oder eben finanziell durch Spenden ein. Mit diesem Spenden- und Sponsoringkatalog möchten wir Ihnen Anregungen geben, welche sinnvollen Konzepte aus unserer Sicht Ihre Unterstützung verdient haben.

Welche Idee gibt es in Ihrer direkten Umgebung, Ihrem Stadtteil oder Quartier? Wenn Sie Anregungen für weitere Förderprojekte haben, freuen wir uns, davon zu erfahren. Vielleicht ist Ihr Herzensprojekt aber auch schon dabei. Viel Spaß beim Lesen – und bereits jetzt vielen Dank für Ihre grundsätzliche Bereitschaft, Dormagens Zukunft aktiv mitzugestalten!

Ihr

Erik Lierenfeld
Bürgermeister der Stadt Dormagen

Inhaltsverzeichnis

Arten der Unterstützung	2
Wie kann ich Projekte durch Spenden oder Sponsoring unterstützen?.....	3
Projektnummern.....	4
001 Junior D´Art.....	5
002 Kabarett- und Comedy-Festival Freilichtbühne Zons.....	6
003 Kinder- und Jugendfeuerwehr Dormagen.....	7
004 Kostenlose Menstruationsprodukte in öffentlichen Toiletten.....	8
005 Medienkisten für die Stadtbibliothek.....	9
006 Beinwärmer für Rikscha Dormagen.....	10
007 Seniorenmittagstische.....	11
008 Abfallsammlung und -behandlung für unsere neue Partnerstadt Chipata.....	12
009 Ein Schülerkiosk für die Rachel-Carson-Schule.....	13
010 Heimat-Blickpunkte.....	14
011 Ein Zelt für die Lebensmittelretter.....	15
012 Aufwertung der Schulbibliothek in der Regenbogeschule.....	16

Die Arten der Unterstützung

Sponsoring

Unter Sponsoring versteht man eine Förderung durch eine Einzelperson, eine Organisation oder ein Unternehmen in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen. Hiermit verbunden ist die Erwartung, eine für die eigenen Marketingziele unterstützende Gegenleistung zu erhalten.

Neben der Förderung ist es also das Ziel des Sponsors, auf sich selbst bzw. das Unternehmen aufmerksam zu machen. Es handelt sich um ein Marketinginstrument. Die Modalitäten werden im Rahmen eines Sponsoringvertrages festgelegt, der individuell zu vereinbaren ist.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei einem der ausgewiesenen Kontaktpersonen, damit zunächst die Rahmenbedingungen besprochen werden können.

Spenden

Bei einer Spende handelt es sich um eine Zuwendung in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen, die freiwillig und ohne eine Gegenleistung des Empfängers erbracht wird.

Stiften

In einer Stiftung wird mit Hilfe des vom Stifter eingelegten Vermögens ein festgelegter Zweck verfolgt. Das Vermögen bleibt dabei in der Regel auf Dauer erhalten und nur die erzielten Erträge werden für den festgelegten Zweck verwendet.

Zuwendungen (Spenden oder Zustiftungen) berechtigen den Spender oder (Zu-) Stifter zum Sonderausgabenabzug.

In Dormagen unterstützt die Bürgerstiftung Dormagen zahlreiche caritative und soziale Projekte.

Nähere Informationen finden Sie unter www.buergerstiftung-dormagen.de.

Wie kann ich Projekte durch Spenden unterstützen?

Sofern Sie beabsichtigen, ein bestimmtes Projekt durch eine Spende zu unterstützen, geben Sie für eine eventuelle Spendenbescheinigung Ihren Namen/Firmenbezeichnung mit vollständiger Adresse auf der Überweisung an.

In der Regel ist die Ausstellung einer Spendenbescheinigung möglich. Einen entsprechenden Hinweis finden Sie in der jeweiligen Projektbeschreibung.

Diese kann steuerlich als Sonderausgabe geltend gemacht werden. Als Verwendungszweck tragen Sie bitte unbedingt das Produkt-/Sachkonto und die Projekt-Nr. ein.

Sie können jederzeit für ein Projekt Ihrer Wahl eine Spende überweisen.
Die Kontoverbindung lautet:

Kontoinhaber IBAN BIC Kreditinstitut Verwendungszweck	Stadtkasse Dormagen DE27 3055 0000 0000 3305 22 WELA DE DN XXX Sparkasse Neuss 01111057.37913800 /Projektnummer
Kontoinhaber IBAN BIC Kreditinstitut Verwendungszweck	Stadtkasse Dormagen DE78 3056 0548 3020 2000 13 GENO DE D1 NLD VR Bank Dormagen 01111057.37913800 /Projektnummer

Die Projektnummern finden Sie auf der folgenden Seite!

Projektnummern

Projektnummer	Projektbezeichnung
001	Junior D´Art
002	Kabarett- und Comedy-Festival Freilichtbühne Zons
003	Kinder- und Jugendfeuerwehr Dormagen
004	Kostenlose Menstruationsprodukte in öffentlichen Toiletten
005	Medienkisten für die Stadtbibliothek
006	Beinwärmer für Rikscha Dormagen
007	Seniorenmittagstische
008	Abfallsammlung und -behandlung für unsere neue Partnerstadt Chipata
009	Ein Schülerkiosk für die RC-Sekundarschule
010	Heimat-Blickpunkte
011	Ein Zelt für die Lebensmittelretter
012	Aufwertung der Schulbibliothek in der Regenbogenschule

Ansprechpartner für den Spenden- und Sponsoringkatalog:

Christoph Schade

Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Büro für Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

Tel.: 02133 257 255

christoph.schade@stadt-dormagen.de

www.dormagen.de

Stadt Dormagen - Salm-Reifferscheidt-Allee 20
Bürgerhaus Hackenbroich - 41540 Dormagen



Kosten des Projektes:

3.000 Euro

Ansprechpartner:

Olaf Moll
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Tel.: 02133 257 338
kulturbuero@stadt-dormagen.de

Die Junior D´Art ist die größte Kunstausstellung heimischer Künstlerinnen und Künstler. Diese ist alle zwei Jahre im Kulturhaus zu sehen. Ihr Beitrag dient der Finanzierung der kommenden Junior D´Art in 2025.

„Unsere Welt: neu denken“ lautete das Thema der letzten Junior D´Art 2023. An der Ausstellung teilnehmen konnten kreative Menschen von 11 bis 21 Jahren aus dem Stadtgebiet. In 2023 sollten sie sich künstlerisch mit Themen wie Nachhaltigkeit und Zukunftsvisionen befassen. Der Vielfalt waren hierbei kaum Grenzen gesetzt. Gemälde, Fotos, Collagen, Skulpturen und Plastiken konnten die jungen Kreativen einreichen. Es waren sowohl Einzel- als auch Gruppenausstellungen möglich.

Schülerinnen und Schüler des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums, des Leibniz-Gymnasiums, des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden, der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule und der Realschule Hackenbroich haben sich bereits im Vorfeld für die Junior D´Art angemeldet und setzten das Thema kreativ um. Aber auch Einzelanmeldungen waren gerne gesehen. Die Teilnahme war und bleibt kostenlos.

Das Thema ändert sich zu jeder Auflage.

Kabarett- und Comedy-Festival Freilichtbühne Zons

002



Foto: Heinz J. Zaunbrecher

Kosten des Projektes:

15.000 Euro für die technische Ausstattung
(Gesamtkosten Festival: rund 60.000 Euro)

Ansprechpartner:

Olaf Moll
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Tel.: 02133 257 338
kulturbuero@stadt-dormagen.de

Das Kabarett- und Comedy-Festival lockt Jahr für Jahr im Sommer Stars aus der deutschen Unterhaltungsszene und damit mehrere Tausend Menschen aus Dormagen und weiten Teilen von NRW auf die Freilichtbühne in Zons.

2024 geht das Festival in die vierte Runde. Top-Stars wie unter anderem Max Uthoff, Jürgen Becker und das Kom(m)ödchen-Ensemble kommen nach Zons.

Zur Finanzierung der Bühne sowie der Ton- und Lichttechnik werden finanzielle Mittel benötigt. Der Sponsor hat umfangreiche Werbemöglichkeiten. Das Firmenlogo erscheint auf allen Eintrittskarten, Flyern und Plakaten. Der Name wird in allen Presseveröffentlichungen erwähnt.



Kosten des Projektes:

Je nach Aktion (ca. 500 bis 2.000 Euro)

Ansprechpartner:

Norbert Buchkremer
Fachbereich Feuerwehr/Rettungsdienst

Tel.: 02133 257 1 710
norbert-buchkremer@stadt-dormagen.de

Bei unserem Projekt geht es uns vorrangig um die Verbesserung der logistischen Ausstattung für Aktionen der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Dormagen.

Die Aktionen sind beispielsweise: der regelmäßige Übungsdienst, Tagesaktionen, Zeltlager sowie die regionale und überregionale Teilnahme an Feuerwehrveranstaltungen und Wettbewerben.

Hier könnte z.B. die Logistik für die Zeltküche durch die Anschaffung einer mit Gas betriebenen Fritteuse aufgewertet werden.

Um den Kindern die Feuerwehr und ihre Aufgaben spielerisch näherzubringen, werden für die Übungsdienste entsprechende Spielgeräte benötigt. Für eine gemeinsame Identifikation sind z.B. T-Shirts oder eine Kopfbedeckung mit Logos angedacht.

Kostenlose Menstruationsprodukte in öffentlichen Toiletten

004



Kosten des Projektes:

179 Euro pro Spender

Ansprechpartner:

Anja Hain
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt
Dormagen

Tel.: 02133 257 358
anja.hain@stadt-dormagen.de

Ziel dieses Projekts ist es, kostenlose Menstruationsprodukte frei zugänglich zu machen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dormagen möchte gemeinsam mit dem Fachbereich Bildung, Kultur und Sport Mädchen und Frauen unterstützen, die spontan Periodenprodukte benötigen oder nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen.

Oftmals bleiben Mädchen aufgrund ihrer Periode der Schule fern. Dadurch entsteht ein negativer Kreislauf: häufiges Fehlen in der Schule führt zu schlechter Bildung und somit zu schlechteren Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Insbesondere Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund sind häufig davon betroffen.

Die Stadt Dormagen will das Thema „Menstruation“ enttabuisieren und normalisieren. Es soll mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit geschaffen werden.

Durch die Etablierung von kostenfreien, frei verfügbaren Menstruationsprodukten können auch die Nachhaltigkeitsziele 3, 4, 5 und 10 umgesetzt werden.

Die Tampon- und Bindenspender aus rostfreiem Edelstahl sollen frei zugänglich in den öffentlichen Toiletten der Rathäuser, des Kulturhauses und der Kulturhalle, ebenso in Einrichtungen wie Sportstätten und weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Dormagen installiert werden.



Kosten des Projektes:

Bei einem Durchschnittspreis von etwa 20 Euro pro Titel (Durchschnittspreise 2022) benötigen wir bei einer Anzahl von ca. 5 Medienkisten à 15 Titeln insgesamt etwa 1.500 Euro, bei einer Anzahl von 10 Medienkisten insgesamt etwa 3.000 Euro.

Ansprechpartner:

Claudia Schmidt
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Tel.: 02133 257 360
claudia.schmidt@stadt-dormagen.de

Öffentliche Bibliotheken verstehen sich als Bildungseinrichtungen und Förderer des lebenslangen Lernens. Bibliotheken sind neben den Schulen die einzigen Einrichtungen, die sich systematisch der Förderung der Lese- und Medienkompetenz widmen. Sie tun dies aber ohne (Lern-)zwang. Die Bibliotheksangebote zur Lese- und Medienkompetenzförderung haben sich als Begleiter durch die unterschiedlichen Lernphasen vom Kleinkind bis zum Erwachsenen inzwischen auch in Dormagen etabliert.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang die aktive Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit den Kindertageseinrichtungen und Schulen im Stadtgebiet, die bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt und seit 2006 im Projekt „Bildungspartner Bibliothek und Schule NRW“ intensiviert wird. Als Beispiele für die Angebote, die die Stadtbibliothek Dormagen für diese Zielgruppe im Programm hat, können Führungen, Mediennächte in der Bibliothek, zielgruppenorientierte Lesungen, Unterstützung bei der Erstellung von Facharbeiten, Unterricht in der Bibliothek und insbesondere die Zusammenstellung von Medienkisten angeführt werden.

Die Nachfrage nach Medienkisten (Kisten, in denen verschiedene Medien zu einem Thema von der Bibliothek zusammengestellt werden), die Schulen und Kitas bei der Stadtbibliothek bestellen, ist größer als der von uns vorgehaltene Bestand. Deshalb möchten wir unseren Kundinnen und Kunden zu den am häufigsten nachgefragten Themen Medienkisten mit jeweils etwa 15 Titeln anbieten.



Kosten des Projektes:

620 Euro

Ansprechpartner:

Barbara Funda
Freiwilligenagentur Dormagen

Tel.: 02133 539 220
b.funda@diakonie-rkn.de

Mit der Rikscha Dormagen ermöglichen ehrenamtliche Rikscha-Fahrerinnen und -Fahrer Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Ausflüge in und um Dormagen. Gemeinsam erleben sie schöne Momente, die lange nachwirken.

Wir möchten zwei Beinwärmer anschaffen, damit Ausflugsfahrten auch an kühleren Tagen möglich sind und die Saison verlängert werden kann.

Der Beinwärmer ist speziell für das Rikscha-Modell hergestellt. Er verfügt zur problemlosen Nutzung über einen Reißverschluss, eine Anti-Rutsch-Vorrichtung an den Füßen und am Rückenteil sowie ein Gummiband an der Taille für einen angenehmen Sitz.

Ein Beinwärmer kostet 310 Euro. Für die Ausstattung von zwei Passagieren benötigen wir 620 Euro.



Kosten des Projektes:

ca. 1.500 Euro pro Jahr und je Mittagstisch

Ansprechpartner:

Monika Brockers
Senioren- und Behindertenbeauftragte der
Stadt Dormagen

Tel.: 02133 257 580

monika.brockers@stadt-dormagen.de

Die Stadt Dormagen veranstaltet, teilweise in Kooperation mit dem Caritasverband, Seniorenmittagstische in verschiedenen Stadtteilen. Eine Ausweitung des Angebotes ist in Planung.

Die bestehenden Seniorenmittagstische in Nievenheim, Gohr, Stürzelberg, Hackenbroich, Rhein-feld, Delhoven und in der Innenstadt erfreuen sich großer Beliebtheit und sind oftmals ausge-bucht.

Für die Seniorinnen und Senioren entsteht so die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen, die neuesten Neuigkeiten aus dem Dorf zu erfahren, alte Bekannte wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen.

Spenden sind sowohl für das gesamte Projekt als auch für einzelne Standorte möglich.

Abfallsammlung und -behandlung für unsere neue Partnerstadt Chipata

008



Kosten des Projektes:

25 Euro pro Tonne Abfall. Für ein Pilotprojekt sinnvollerweise 11.250 Euro
(Laufzeit 90 Tage, 5 Tonnen Abfall pro Tag)

Ansprechpartner:

Aileen Wichmann
Fachbereich für Liegenschaften und
Umweltschutz

Tel.: 02133 257 609
aileen.wichmann@stadt-dormagen.de

Unsere Partnerstadt Chipata verfügt nur über eine sehr unzureichende Abfallsammel- und Behandlungsstruktur. Die Abfälle aus den Haushalten werden momentan zu fast 100 Prozent auf einer ungeschützten Deponie abgelagert. Die meisten Abfälle werden jedoch gar nicht erst eingesammelt, sondern entweder auf offener Straße abgelagert oder offen verbrannt. Eine Hauptursache dafür ist der Mangel an verfügbarem Budget.

Über die Finanzierung von sogenannten "Plastic Credits" ist es möglich, eine Sammelstruktur zu initiieren und zumindest die Kunststoffabfälle separat zu behandeln. Sie sollen, wenn möglich, recycelt werden. Das Konzept der "Plastic Credits" funktioniert ähnlich wie die Kompensation von CO₂-Emissionen. Die Sammlung einer Tonne Kunststoffabfall (Folien, Tüten, Verpackungen), also 1.000 Kilogramm, kostet ca. 25 Euro, sodass schon mit relativ kleinen Beträgen eine große Wirkung erzielt werden kann.

Durch die Umsetzung entstehen zudem Arbeitsplätze in der Sammlung und in der Behandlung der Abfälle. Zudem können dadurch weitere Investitionen gefördert werden, z.B. den Bau und Betrieb einer Recyclinganlage. Der Nachweis der Sammlung erfolgt transparent durch eine digitale Applikation, die bereits vorhanden ist.

Ein Schülerkiosk für die Rachel-Carson-Schule

009



Kosten des Projektes:

ca. 5.000 Euro

Ansprechpartner:

Soledad Obregon
2. Vorsitzende des Fördervereins der RC-Sekundarschule

Tel.: 0172 826 4 555
solina1304@gmx.de

Die Schülerinnen und Schüler der Rachel-Carson-Schule verlassen immer wieder das Schulgelände, um Lebensmittel und Süßes in den umliegenden Supermärkten einzukaufen. Auch nehmen Schülerinnen und Schüler nicht am Mittagstisch der Schule teil und wollen sich lieber selbstständig etwas zum Essen besorgen.

Der Förderverein will mit einer Elterninitiative einen Schulkiosk einrichten, damit die Schülerinnen und Schüler das Schulgelände nicht mehr verbotswidrig verlassen. Auch wollen wir gesundheitsförderliche Lebensmittel anbieten.

Der Förderverein organisiert mit der Hilfe der Eltern den äußeren Rahmen, die Räumlichkeiten und die Ausstattung. Wir benötigen eine Kühl-/Gefrierkombination, einen Kühlschrank, einen Wasserkocher, eine Mikrowelle, Regale u.ä.

Zu Beginn werden Eltern und evtl. ehrenamtlich engagierte Menschen den Verkauf regeln.



Kosten des Projektes:

250 Euro pro Steele

Ansprechpartner:

Harald Schlimgen
Fachbereich Bürger- und
Ratsangelegenheiten

Tel.: 02133 257 220

harald.schlimgen@stadt-dormagen.de

Wo befanden sich früher in Dormagen die Rheinfähren? Wo wurde geschmuggelt? Bis wann konnten Kinder im Winter noch auf dem Pletschbach Schlittschuh laufen? Über diese und viele weitere Themen informieren diverse Schautafeln im Stadtgebiet.

Die Aktion "Heimat-Blickpunkte" wurde gemeinsam von der Stadt Dormagen und der Lokalen Allianz ins Leben gerufen. Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern auf anschauliche Weise zu vermitteln, welche spannenden Geschichten sich hinter Sehenswürdigkeiten, Landschaften und prägnanten Gebäuden verbergen.

Ermöglicht werden die Infotafeln durch Spenden. An der Erstellung der Texte wirken zahlreiche Vereine und engagierte Privatpersonen mit. Seit 2021 wurden so insgesamt 32 Info-Stelen im Stadtgebiet aufgestellt.

Über einen QR-Code können dabei weitere Informationen zu den Heimatblickpunkten abgerufen werden. Die Aktion soll im Rahmen des Spenden- und Sponsoringkataloges fortgeführt werden, sodass weitere Informationstafeln aufgestellt werden können.

Die Spender oder Sponsoren können sich z.B. mit einem Logo auf den jeweiligen Info-Tafeln darstellen.



Kosten des Projektes:

800 Euro

Ansprechpartner:

Vera Geysendorpher-Christopei

1. Vorsitzende Die-Lebensmittel-Retter e.V

Tel.: 0173 299 44 27

v.geysendorpher@icloud.com

Die-Lebensmittel-Retter e.V. organisieren und verteilen mit ihren 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an zwei Tagen in der Woche in Zons am Rheintorparkplatz ca. 150 mit Lebensmittel gefüllte IFKO-Kisten an hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger.

Da wir über keine feste Räumlichkeit verfügen, bauen wir bei Wind und Wetter einen 3 x 6 m großen Pavillon auf. Dieser ist bereits mehrfach provisorisch an den Streben repariert worden und weist auch einige Risse auf. Wir sind auf eine Überdachung angewiesen, können uns derzeit jedoch keine neue leisten.

Wir würden uns über Ihre Hilfe freuen, damit wir weiterhin unser Projekt "Lebensmittel retten und weiterverteilen" ausführen können.

Aufwertung der Schulbibliothek in der Regenbogenschule

012



Kosten des Projektes:

800 Euro

Ansprechpartner:

Thomas May
GGS Regenbogenschule

Tel.: 02133 43 0 73
thomas.may@regenbogenschule-rheinfeld.de

Als nach der Corona-Pandemie wieder etwas Normalität in die Schule eingezogen ist, haben sich einige Eltern zusammengeschlossen und dem Projekt „wir modernisieren unsere Schulbücherei“ gewidmet. Ein Großteil der Renovierungsmaßnahmen ist bereits abgeschlossen und konnte durch ein zur Verfügung gestelltes Budget des Fördervereins und der Stadt Dormagen realisiert werden.

Unser Wunsch war es, dem staubigen und muffigen Geist der Bücherei „aus Omas Zeiten“ Lebewohl zu sagen und einen modernen und altersgerechten Rückzugsort für unsere Kinder zu schaffen. Hier sollen sie die Möglichkeit haben, ihrer Neugier nachzugehen, ihren Wissensdurst zu stillen und dem Alltagsstress zu entfliehen, um von magischen Orten, fernen Welten und großen Abenteuern träumen zu können.

Nun würden wir gerne noch ein Graffiti anbringen lassen, um der Bücherei den letzten Schliff zu verpassen und eine kindgerechte Atmosphäre zu schaffen.

Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung, da die vorhandenen finanziellen Mittel erschöpft sind. Unsere Initiative würde sich über ein Budget von 800 € sehr freuen. Mit diesem Betrag könnten wir den Künstlerinnen und Künstlern sowie die Arbeitsmaterialien bezahlen.

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Herausgeberin:
Stadt Dormagen
Büro für Bürgerbeteiligung und
Bürgerengagement
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

